

Stafetten



Das Titelbild nimmt Bezug

zum Siegerpreis der Glatti-Stafette
zu den vielen Läufern
zum Ehrenpreis an der Tell-Stafette

Stafetten – Läufe - Quer

14. Mai 2023



© Markus Amstad

- Im vorgegebenen Rhythmus besucht der Turnverein Kreisturnfeste, Kantonalturfeste und Eidgenössisches Turnfeste.
- Daneben bestritt der TVB unzählige Stafetten: Dormen in Horw / Buochserhorn / Tell in Bürglen / Rigi-Staffellauf / Stoos / Dallenwil und unsere Glatti-Stafette.
- "Quer-Läufe" waren sehr beliebt: Quer durch Alpnach / Hergiswil / Kriens / Sarnen / Zug.
- 1984 führte man zum Anlass der Ausstellung "Nidwalden 1984" die Gemeindestafette ein.
- Als Einzel-Läufe erfahren der Nidwaldner-Lauf und der Stadtlauf Luzern grosse Beliebtheit.

Seit	bis	PDF	
1987	2005	0979	Buochserhorn-Stafette (mit Bildern)
1975			Geländelauf Ebikon
1986		0958	Geländelauf Hitzkirch
1976		0770	Geländelauf Isenthal "Isenthaler Marathon"
1955			Geländelauf Kriens
1984		0906	Geländelauf Luzern ESV
1962		0481	Geländelauf Root
1954		0357	Geländelauf Schoried, Alpnach (mit Bild)
1953		0352	Geländelauf Zentralschweiz
1960		0412	Geländeläufe grosse Auslagen zugunsten der Teilnehmer
1984	1988	0993	Gemeindestafette "Nidwaldä 84" (in fast allen Gemeinden)
1935	heute		Glatti-Stafette
1985			Hellebardenlauf Sempach
1990.08.15		1045	Lungerersee-Lauf
1997	heute		Nidwaldner-Lauf
1985	1998	0932	Quer durch Alpnach (TVB war Sieger 1993)
1952		0327	Quer durch Beckenried (An der GV abgelehnt)
1941		0120	Quer durch Buochs
1946			Quer durch Hergiswil
1937		0089	Quer durch Kriens (mit Bild)
1942			Quer durch Rothenburg
1945			Quer durch Sarnen
1951			Quer durch Vitznau
1942	heute	1085	Quer durch Zug
1969.09.27		0610	Rad- und Läuferstafette in Erstfeld, schweizerisch
1978	heute		Stadtlauf "Musegglauf"
1941		0118	Staffellauf Rigi (Grafik)
1947		0182	Staffellauf Stoss
1943	2012		Tell-Stafette

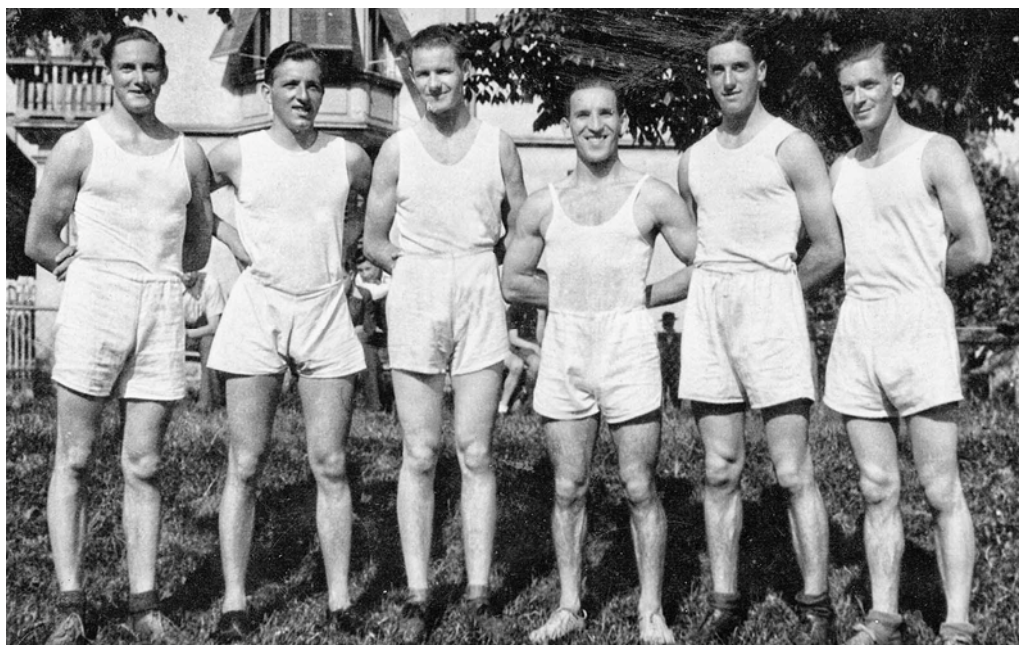
Stafetten – Läufe – Quer – Details

Die Texte sind grösstenteils authentisch den Protokollbüchern entnommen. CHJ

Jahr	PDF
------	-----

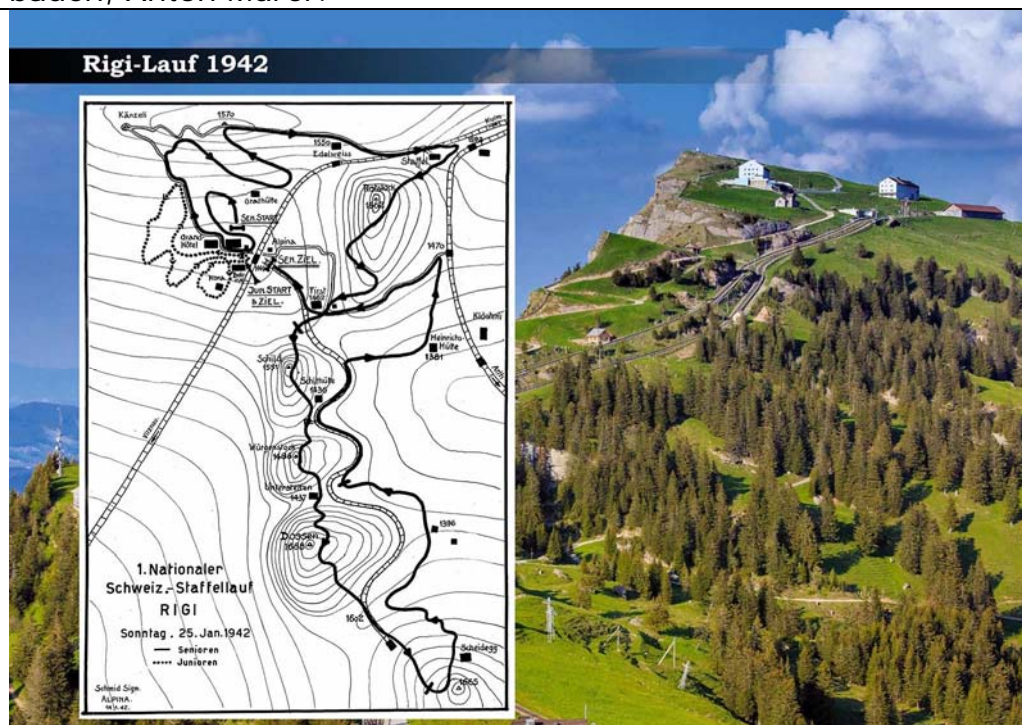
1937 0089 **1937: Quer durch Kriens**

Die Teilnahme wird beschlossen. Für eine Stafette in Kat. B. sind 5 Mann erforderlich. Entschädigung für Selbe = 20 Fr.



Otto Ambauen, Otto Näpflin, Paul Kallenbach, Robert Crivelli, Alois Ambauen, Anton Murer.

1942.01.25 0119



Den Staffelläufern* auf der Rigi wird die Reise vergütet. *ältere Schreibweise

1942.05.31 0120 **Quer durch Buochs**

1942: Es soll durch 2 Mannschaften beschickt werden.

1952.03.05 0327 **Quer durch Beckenried (An der GV abgelehnt)**

Varia: Hans Amstad fragt an, ob von uns nicht ein Quer durch Beckenried organisiert werden könnte.
Der Präsident erwidert, dass dies eine Verbindung mit dem Kantonalvorstand bedinge. Es ist zum V
oraus zu sagen, dass ein plus nicht heraussehen wird. Mit einem Defizit sei zu rechnen. Ehrenmitglied Josef Murer rät davon ab, da sich hier in Beckenried alles auf den Hauptstrassen abspielen müsste. Finanziell kein Erfolg.

1954.05.17 0357 **1954 Geländelauf Schoried, Alpnach**



Josef Gander, Paul Amstad, Karl Amstad, Hermann Amstad, Josef Näpflin, Walter Ambauen

Am 17.Mai kam der 5.Geländelauf in Schoried zur Durchführung, an welchem zum ersten Mal ein 15 km Lauf mit Mannschaftswertung stattfand zu dem sich 5 unserer besten Läufer mit Stolz und guten Hoffnungen eintragen liessen.

1968.06.29 0589 **Dormen-Stafette Horw**

An der 8. Dormentstafette figurierte Beckenried im 9. Rang mit Spezial-Auszeichnung in folgender Mannschaftsaufstellung: Signer Walter (Startläufer), Käslin Franz (Radfahrer), Berlinger Arthur (Schwimmer), Ambauen Alois (Schlussläufer)
[Oberturner Josef Berlinger]

1969.06.21 0610 **Dormen-Stafette in Horw**

Zum zweiten Mal bestritten wir diesen Concours und erreichten diesmal den 11. Rang von 18 Mannschaften. Mannschaftsaufstellung: Signer Walter (Startläufer), Käslin Franz (Radfahrer), Hurschler Paul (Schwimmer) und Gander Werner (Schlussläufer).
[Oberturner Josef Berlinger]

1969.09.27 0610 **Schweiz. Rad- und Läuferstafette in Erstfeld**

Mit diesem Besuch fand das wettkampfmässige Programm unseres Vereins seinen Abschluss. Dass sich die Stafetten allgemein einer im-

mer grösseren Beliebtheit erfreuen, beweist wiederum die grosse Teilnehmerzahl. Mit dem 8. Rang von 31 Mannschaften darf ich sicher unserer grossen Hoffnung im Radsport, Käsli Franz, ein spezielles Kränzlein winden. Das Resultat war erfreulich. Mannschaftsaufstellung: Odermatt Walter (Startläufer), Gander Werner (Bergläufer), Gander Edelhard (Talläufer) und Käsli Franz (Radfahrer).
[Oberturner Josef Berlinger]

1973

0715

Dormen-Stafette Horw

Auch in Horw war der Name Jugi-Beckenried nicht unbekannt und wir bestätigten unseren guten Ruf als Läufer, Schwimmer und Radfahrer mit dem 40. Schlussrang (in den folgenden Jahren 33. Rang, 6. Rang)
[Jugendriegeleiter Walter Signer]

1985

0932

1985-1998 Quer durch Alpnach (TVB Sieger 1993)

1985: In Alpnach beim Quer belegten wir den 7. Rang. Folgende Leute waren dabei: Odermatt Sepp, Amstad Osi, May Roli, Käsli Armin (Bähnlwisis), Huser Sepp und Käsli Armin (Talers).

1987: waren es die Läufer Roli, Hans, Louis, Daniel und meine Wenigkeit (Oswald Amstad) sowie der Velofahrer Bruno. Wir konnten den 12. Rang erreichen.

1988: Die 5 Läufer und der Velofahrer waren wir folgt eingesetzt: Startläufer war von Matt Toni. Die Übergabe an May Roli, der als Strassenläufer auf die Strecke ging, klappte gut. Roli übergab an den Velofahrer Odermatt Matthias, ein junges Velofahrtalent aus Stans-Oberdorf. Der Schreibe (Oswald Amstad) lief zum ersten Mal die Talstrecke, übergab an Louis Gander, der als Bergläufer fast keine Gegner hatte; dieser übergab an Schlussläufer Hans Käsli, der als Siebter von 24 Gestarteten durchs Ziel lief.

1989: Die Mannschaft mit den 5 Läufern von Matt Toni, May Roland, Gander Louis, Käsli Hans, Amstad Oswald und der Velofahrer Barmettler Thomas aus Ennetmoos erkämpften sich den hervorragenden 2. Platz.

1990: Die Mannschaft: von Matt Toni, May Roland, Barmettler Thomas, Gander Louis, Christen Roger und Amstad Oswald. Mit dieser Besetzung erkämpften wir den ausgezeichneten 2. Rang.

1991: Die Mannschaft bestand aus Toni von Matt, Roger Christen, Thomas Barmettler, Oswald Amstad, Roland May und Hans Käsli. Wir belegten den ausgezeichneten 6. Rang.

1992: Den Start machte Roger Christen, übergab dann an Roland May. Der Velofahrer Felix Windlin schickte Hans Käsli auf den Tallauf, Toni von Matt bewies seine Stärke am Berg und übergab Oswald Amstad. Dank diesen taktischen Umstellungen innerhalb der Mannschaft konnten wir den ausgezeichneten 3. Rang erkämpfen.

1993: An der Stafette beteiligten sich vom TVB Toni von Matt, Roland May, Hans Käsli und Oswald Amstad. Als Verstärkung wirkten als Velofahrer Erwin Hauser und als Bergläufer Bruno Nöpflin mit. Mit dieser Besetzung konnten wir als **Sieger** von Alpnach nach Hause zurückkehren.

1994: Die Mannschaft bestand aus folgenden Wettkämpfern: Toni von Matt, Roland May, Erwin Hauser, Roger Christen, Bruno Nöpflin und Oswald Amstad. In bester Wettkampfstimmung reisten wir am 1. Mai 1994 nach Alpnach, um den im Vorjahr erkämpften 1. Rang zu

verteidigen. Eine Zeit lang sah es aus, als ob wir noch einmal gewinnen könnten, doch bis zum Schluss kam es ein bisschen anders und wir belegten den 4. Rang.

1995: Schon seit Jahren sind es fast immer die gleichen Wettkämpfer, Toni von Matt, Roland May, Erwin Hauser, Oswald Amstad, Bruno Näpflin und Roger Christen, die sich in dieser Reihenfolge das Stafettenband übergaben. Der Schlussläufer Roger Christen lief als dritter ins Ziel ein. Ein hart erkämpfter Podestplatz konnte gefeiert werden.

1996: Am 5. Mai nahm auch dieses Jahr eine Mannschaft des TVB an der Stafette "Quer durch Alpnach" teil. Am Start waren die Vereinsmitglieder: von Matt Toni, May Roland, Risi Ruedi, Gander Daniel "Mugg" und Schrempf Andreas. Als Velofahrer konnte der bewährte Hauser Erwin verpflichtet werden. Diese sechs Athleten erkämpften den 9. Rang von 18 startenden Mannschaften.

1997: Unsere Mannschaft ging einmal mehr in Alpnach an den Start. Die verschiedenen Trainings- und Gesundheitszustände der startenden Athleten sorgten für ein "durchzogenes" Ergebnis.

In Alpnach belegten wir bei den Aktiven Rang 8 von 20 startenden Gruppen. Die Mannschaft bestand aus von Matt Toni, Barmettier Alois, Hauser Erwin, Amstad Oswald, May Roland und Christen Roger.

1998: An der Stafette quer durch Alpnach, die dieses Jahr zum letzten Mal in dieser Form durchgeführt wurde, nahm auch eine Mannschaft des Vereins teil. Wir benötigten Barmettler Alois und Niederberger Walter zur Unterstützung von Toni von Matt, May Roli, Käslin Hans und Hauser Erwin. Von den 26 startenden Gruppen klassierten wir uns im 9. Rang.

1987

0979

Buochserhorn-Stafette 1987-2005

1987: An der Buochserhorn-Stafette belegten wir den 14. Rang von 52 startenden Mannschaften. Den TV vertraten die Läufer Sepp Odermatt, Hans Käslin, Roli May und Amstad Osi, als Velofahrer kam Bruno zum Einsatz und ins kalte Wasser sprang Reto Bobst.

1989: Zur ersten Mannschaft TVB I gehörten: von Matt Toni, May Roland; Käslin Hans, Gander Louis als Läufer, Durrer Armin Velofahrer und Conrad Peter als Schwimmer. TVB II: Christen Roger, Risi Ruedi, Amstad Adrian, Amstad Oswald als Läufer, Marti Willi Velofahrer, Steiner Thomas als Schwimmer. TVB I 3. Rang und TVB, II 10. Rang.

1991: Mannschaft TVB 1: Start Toni von Matt, Schwimmer Heinz Bamert, Velo Leo Windlin, Berg 1 Louis Gander, Berg 2 Roland May und Schluss Roger Christen" (Rang 6) . TVB 2: Start Hans Käslin, Schwimmer Roger Rüegger, Velo Thomas Barmettler, Berg 1 Oswald Amstad, Berg 2 Ruedi Risi und Schluss Adrian Amstad (Rang 13)

1995: Die zum fünften Mal stattfindende "Buochserhorn-Stafette" gehörte auch dieses Jahr wieder in unser Wettkampfprogramm, nimmt doch der TVB seit Beginn an dieser Veranstaltung teil. Das diesjährige Team bildete: Petra Jund, Käthi Orthaber, Donato Circelli, Toni von Matt, Hans Käslin und Oswald Amstad. Wir erkämpften uns den 8. Rang von 26 startenden Mannschaften in der Kategorie Herren.

1997: Zum Jahresbericht der Läuferriege hat Oswald Amstad zu ergänzen, dass der TVB an der Buochserhorn-Stafette am 23. August 1997 den 8. Rang erzielt hat. Der TVB wurde vertreten durch Petra

Jund, Benedikt Nann, Toni von Matt, Martin Abry, Hans Käslin und Roli May.

2003: 9. Rang TVB 1 - 28. Rang TVB 2.



Roger Christen



Käthi Orthaber





2005: Dieser Anlass ging heuer zum letzten Mal über die Bühne, weil das OK keine Power mehr hat, diesen Anlass durchzuführen.

Die erste Mannschaft mit Wagner Marcel, Rohrer Patrick, Murer Erich, May Roli und Christen Roger erzielte den ausgezeichneten 4. Platz. Die zweite Mannschaft mit Berlinger Ivo, Lussi Pirmin (der eingesprungene Schwimmer), Gander Peter (der eingesprungene Radfahrer), Risi Roli und Ambauen Dominik belegten den guten 14. Platz.

1990.08.15 1045

Lungerersee-Lauf:

Mitte August verwirklichten wir unsere glorreiche Idee, am Lungnerersee-Lauf über 9.8 km zu starten. Dass an einem Volkslauf ohne Spezialtraining die Trauben etwas höher hängen, stellten wir spätestens dann fest, als wir die Ziellinie überquert hatten. Keinem von uns gelang es, sich in unserer Kategorie in der ersten Hälfte des Läuferfeldes zu klassieren. Trotzdem waren wir zufrieden, dass wir bei grosser Hitze das Ziel erreicht hatten.

1993.04.04 1085

Quer durch Zug 1942 bis heute

1949: Die Reise für Teilnehmer wird entschädigt.

1993: Ohne grosse Vorbereitungen nahmen wir anfangs Saison am 50. Nationalen "Quer durch Zug" teil. In der Kat. B "Sprinter (1 '700 m Gesamtlänge) erreichte der TVB mit den Läufern Thomi, Dani und Peter Zumbühl sowie Ivo Eichmann, Remi Murer und Raffi Bortolas den ausgezeichneten 3. Rang.

1997: Kurz entschlossen und entsprechend unvorbereitet stellte ich ein Team zusammen, um an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Schliesslich starteten Michi Jacober, Dani Murer, Adrian Amstad, Andy Schrempf, Patrick Käslin. und Bernd Ambauen vor vielen jubelnden Zuschauern in der Altstadt in Zug zu dieser Sprintstafette. Am Ende war ein guter 18. Rang die Ausbeute dieses Tages.

1998: Erstmals war eine Mannschaft der Jugi mit am Start, neben der üblichen Sprinterequipe. Die Jugibuben kamen auf den 39. Rang und die Sprinter des TVB auf Rang 11 in ihrer Kategorie.

1999: Zum 57. Quer durch Zug reiste die Jugendriege und eroberte den 17. Rang

2001: 2 Mannschaften gingen an den Start: Aktive, Rang 14, Jugendriege Rang 43

2002: Verletzungspech

2003: Der älteren Gruppe der Jugendriege gelang ein 24. Rang von 40 Teilnehmergruppen, die jüngeren kämpften sich als jüngste Gruppe auf Rang 40.

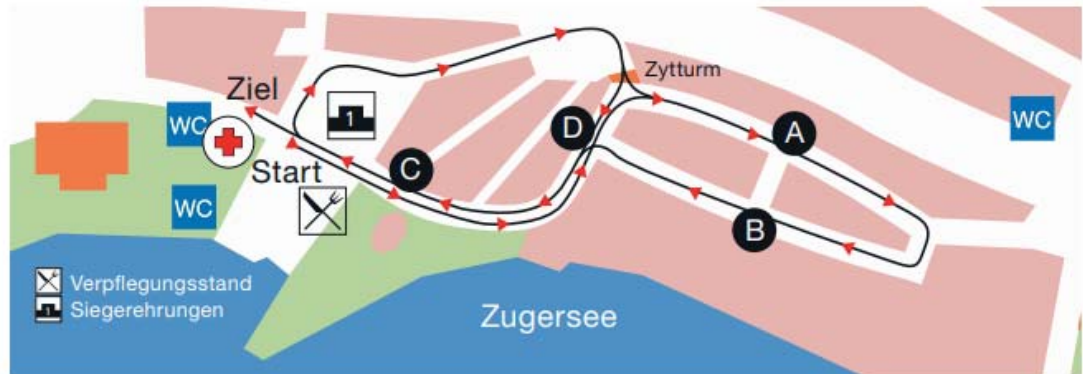
2007: Die ältere Gruppe der Jugendriege schlug sich wacker und sprintete auf den 22. Rang von 38 teilnehmenden.

2008: Wiederum konnten wir mit 2 Mannschaften starten und belegten die guten Plätze 24 und 29.

2012: Teilnahme der Jugendriege

2015: Teilnahme der Jugendriege

2023: 31.03.2023



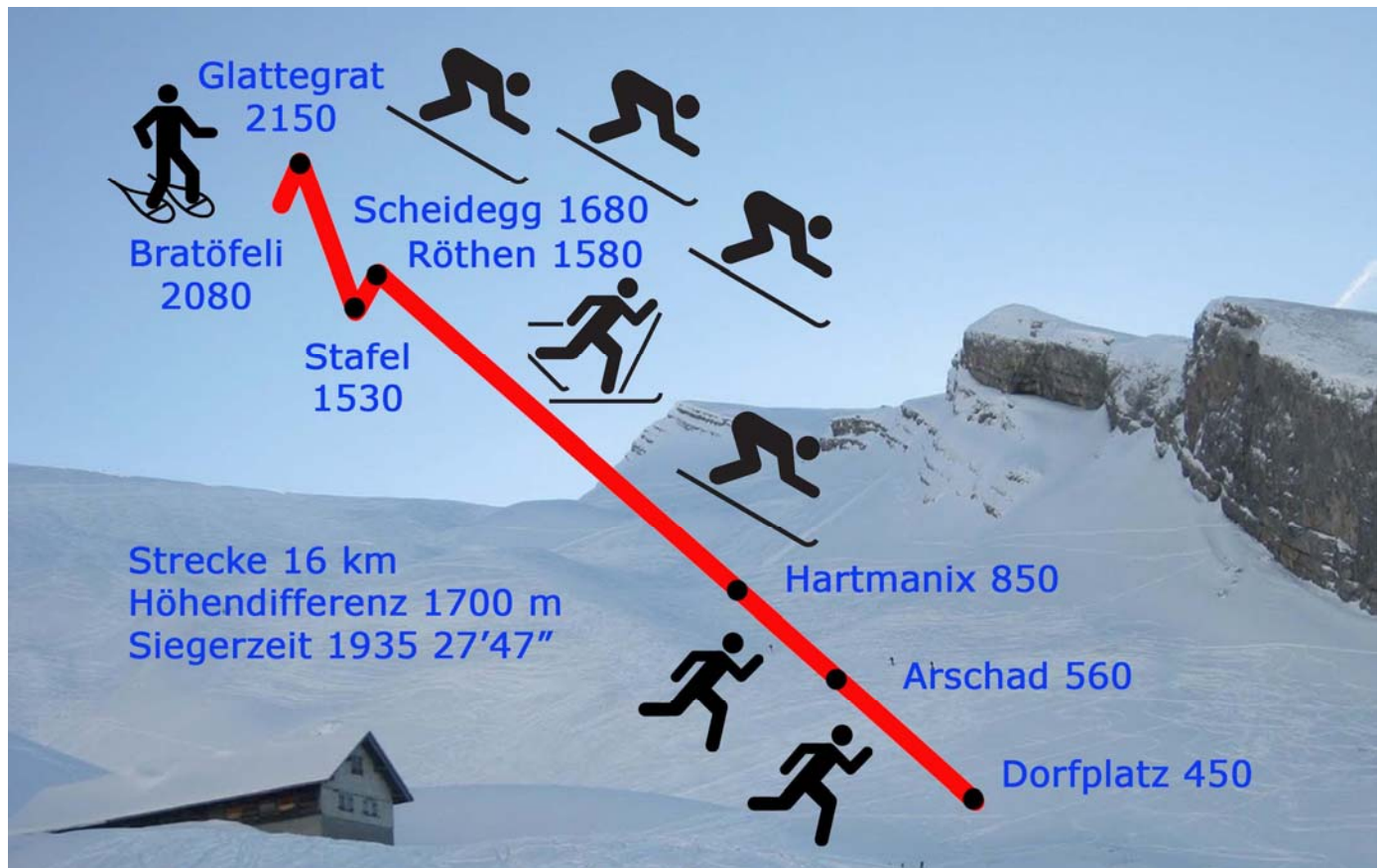
Kat. C	Frauen/Juniorinnen	[ca. 16.35 Uhr]	Kat. G	Schüler, U 16	[ca. 14.55 Uhr]
Kat. E	Jugend, U 18	[ca. 16.50 Uhr]	Kat. H	Schüler, U 14	[ca. 15.05 Uhr]
Kat. F	Mädchen, U 18	[ca. 17.00 Uhr]	Kat. I	Schülerinnen, U 16	[ca. 14.30 Uhr]
Kat. M	Masters M/W 30*	[ca. 16.55 Uhr]	Kat. J	Schülerinnen, U 14	[ca. 14.40 Uhr]
* [Teambildung/Mix frei wählbar]			Kat. K	Zwei-Käse-Hoch, U 12	[ca. 15.35 Uhr]
5 Läufer/innen / 2 Runden / 1140 m			Kat. L	Ein-Käse-Hoch, U 10	[ca. 16.00 Uhr]

2024: 23.03.2024

Glatti-Stafette 1935-2019

Die Informationen sind den GV Protokollen des TVB entnommen. Fotos Jakob Christen.

13. Mai 2023



© Markus Amstad

1935 startete die polysportive Winterveranstaltung auf dem Glattigrat (2150 m). In mehreren Etappen erreichte man den Dorfplatz (450 m). Ab 2006 fuhr man noch bis zum Tannibüel und ab 2015 war es eine Plausch-Veranstaltung. Die «Glatti-Stafette» war ursprünglich ein Zweikampf zwischen dem Turnverein und dem Skiclub. Der Verlierer hatte in seinem Vereinslokal ein Fass Bier zu spendieren. Der Sieger war für die nächste Stafette verantwortlich.



*Die Schreibweise Glattegrat entspricht der Landeskarte.
Glatti ist die landläufige Schreibweise, auch auf Wegweisern.*

1. 1 1935 Glatti – Dorfplatz; Sieger TVB
2. 2 1976 Glatti – Dorfplatz; Sieger TVB
3. 3 1979 Glatti – Dorfplatz; Sieger Skiclub
4. 4 1984 Glatti – Dorfplatz; Sieger Skiclub
5. 1987 wegen Lawinengefahr auf 1988 verschoben
6. 5 1988 Holderli - Chälen – Dorfplatz; Sieger TVB
7. 1992 konnte witterungsbedingt nicht stattfinden
8. 6/7 2006 Bratefeli - Glatti - Schneebar - Tannibüel
Roger Christen regt ein Revival an. Sieger Team Harw vor TVB
9. 8 2008 Bratefeli - Glatti - Schneebar - Tannibüel; Sieger Älpler
10. 9 2010 Bratefeli - Glatti - Schneebar - Tannibüel; Sieger TVB
11. 2012 Abgesagt infolge schlechten Wetters
12. 2015 **Ä Glatti-Stafettä 1** (mit Schwinger-Hosen). Pirmin Lussi regt neu eine Plausch-Stafette an. Sieger TVB
13. 2016 **Ä Glatti-Stafettä 2** (mit Schwimmwesten)
Sieger Beggo-Schränzer
14. 2017 **Ä Glatti-Stafettä 3** Sie findet nicht statt, da kein Schnee mehr vorhanden ist.
15. 2018 **Ä Glatti-Stafettä 4** (mit Nageln); Sieger Beggo-Schränzer vor TVB
16. 2019 **Ä Glatti-Stafettä 5** (mit dem Skiclub Altbach)
17. 2020 **Ä Glatti-Stafettä 6** Die Corona Pandemie verhindert sie.

1934.03.19 Vereinsskirennen mit Langlauf, Abfahrt vom Scheideggli und Slalom.
(Details im Protokollbuch Seite 124)

1934.11.03 Eine Glatti-Stafette zwischen Skiclub und Turnverein wurde geplant.
(Protokollbuch Seite 136)

1935.03.31 **1. Glatti-Stafette**

Länge 16 km, Höhendifferenz 1800 Meter

Strecken-Bestzeiten:

Glatti-Scheidegg, Ski Amstad Walter TV 5.22 Minuten

Scheidegg-Staffel, Ski Amstad Oscar SC 2.40 Minuten

Staffel-Röten, Ski Mürger Ernst TV 5.33 Minuten

Röten-Hartmanix, Ski Murer German SC 6.40 Minuten

Hartmanix-Stärten, Läufer Käslin Anton TV 3.38 Minuten

Stärten-Kurplatz, Läufer Camadini Josef TV 2.17 Minuten

1. Rang Turnverein Beckenried 1 27.47 Minuten

2. Rang Skiclub Beckenried 1 29.00 Minuten



1935 German Murer startete in der Siegermannschaft.

Rangliste
 der
 Glattgrat Stafette 1935.

Sonntag, den 31. März 1935

Stappenzeiten.

S.C.B. A	S.C.B. B.	T. V. B. A.	T.V.B. B.
+ Wymann S. 6,20	+ Murer R. 6,40	Eberle H. 5,30	Amstad Walter 5,20
+ Amstad O. <u>2,40</u>	Moschen J. 3,20	+ Achermann A. 3,00	unter Allmend Murer Josef 4,08
+ Niederberger 6,00	Wymann A. 6,00	Münger Ernst 5,33	Späthacker Murer Ad. 6,32
Murer Germ. <u>6,40</u>	+ Achermann L. 6,44	Murer Willi 7,32	+ Amstad L. 7,10
+ Gander A. 4,35	+ Amstad P. 5,16	Amstad F. <u>3,55</u>	+ Kästli H. 3,38
Slongo V. 2,45	+ Amstad A. 2,35	+ Camadini J. <u>2,17</u>	+ Camadini A. 2,39
Total	29,00	30,35	27,47
	=====	=====	=====

- 1935.12.14 Der TVB beschloss nach einiger Diskussion einstimmig, die Stafette wiederum durchzuführen. (Protokollbuch Seite 148)
- 1950.01.06 Turnerskiwettkampf. Die Abfahrt für 1949 wurde mit dem Skiclub gemeinsam durchgeführt. Für das Jahr 1950 wurde beschlossen, den Turnerskiwettkampf in Form einer Abfahrt vom Glattgrat bis Emmetten durchzuführen.
- 1976.03.19 **2. Glatti-Stafette**
Die zweite Auflage wurde nach 40 Jahren Unterbruch vom Skiclub neu organisiert. Wie anno dazumal standen sich die Mannschaften des TVB und des Skiclubs gegenüber. Der grosse Sieger war der TVB. Die weiteren Klassierungen des TVB der 3. und 5. Rang.



1976 Die Sieger-Mannschaft des TVB: Werner Gander, Gerhard Käslin, Toni Amstad, Hanswalter Murer, Markus Gander, Jürg Murer.



1975 die ersten Damen: Ida Käslin, Jeanette Amstad, Vreni Christen, Agatha Käslin, Maria Odermatt, Pia Hächler-Balmer



1976 gar eine Lehrer-Mannschaft beteiligte sich: Ueli Metzger, Andi Vogel, Jakob Christen, Marlies Vogel-Näpflin, Hans Imboden, Toni Wigger

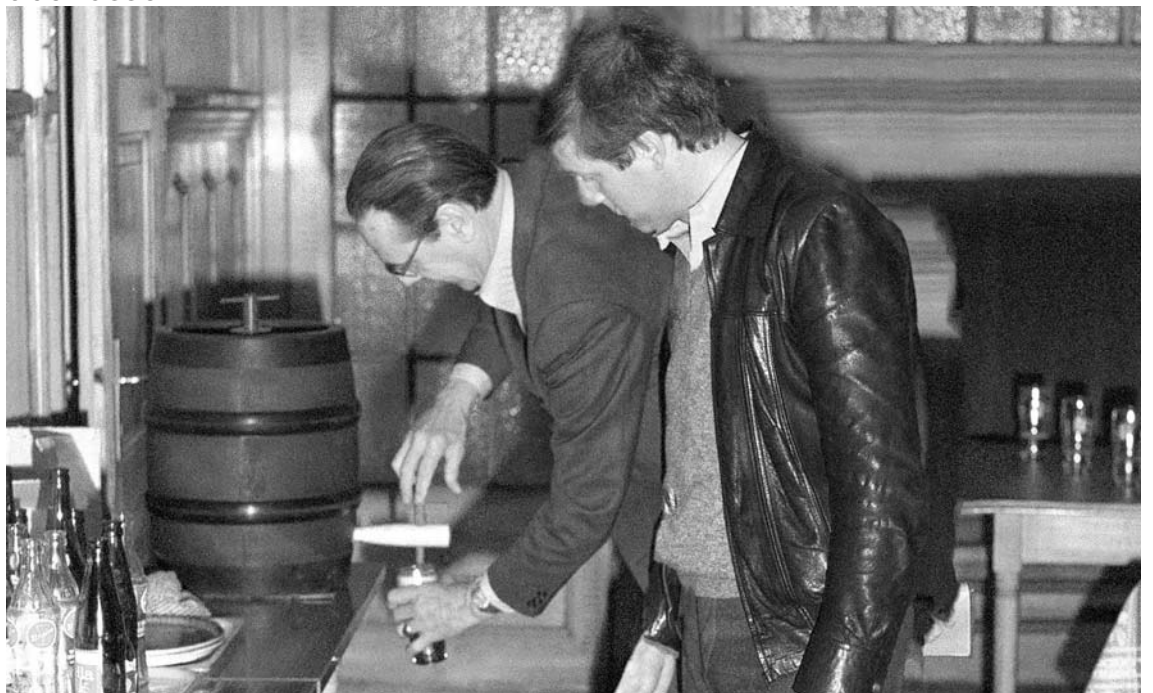
1977.03.19 Glatti-Stafette

Murer Jost Murer erläuterte das Jahresprogramm. Er gab bekannt, dass die Glatti-Stafette nicht durchgeführt wird.

1979.03.25 **3. Glatti-Stafette**

Murer Jost erwähnte speziell, dass die Glatti-Stafette durch den Turnverein organisiert werden müsse.

Ausserhalb des sonst so traditionellen Rahmens des Vereinsgeschehens stand in diesem Jahr die dritte Glatti-Stafette neu auf dem Programm. Der TV war für die Organisation verantwortlich und nahm mit zwei Mannschaften teil. Den Sieg mussten wir diesmal dem Skiclub überlassen.



Im Vereinslokal des TVB, dem Hotel Sonne, zapfte der Wirt Edwin Amstad das Fass Bier an. Der Präsident Jost Murer überwachte das Prozedere genau. Als Verlierer wurde der TVB zur Kasse gebeten.

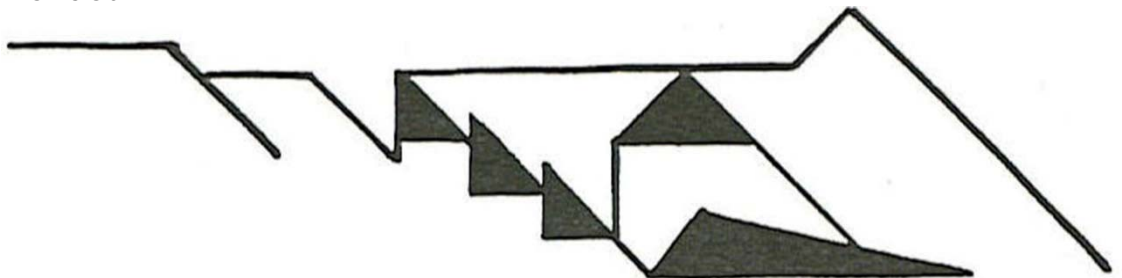


Warten auf die Rangverkündung: Vreni Christen, Theres Gander, Fredi Eichmann, Lotti Eichmann, Arthur Berlinger, Marcelle Berlinger, Jeanette Amstad, Monika Gander

- 1982.11.20 GV 1981: Die Glatti-Stafette finde erst 1983 statt, da der Skiclub keinen geeigneten Termin fand. Der WK der Schützen 12-er war schuld.
- 1984.03.31 **4. Glatti-Stafette:** Am 31. März organisierte der Skiclub Beckenried die 4. Glatti-Stafette. Bei ausgezeichneten Verhältnissen mussten wir uns der Renngruppe des Skiclubs beugen, und das Fass Bier beim Absenden bezahlen. Bei der folgenden fünften Auflage dieser beliebten Stafette hoffte nicht nur unser Kassier auf erfolgreiche Revanche.

Ernst May gab dafür folgenden Tipp weiter: «Bei der letzten Glatti-Stafette habe ich festgestellt, dass der grösste Teil der Abfahrer des Teilstückes Röthen-Hartmanix überfordert waren. Für die nächste Ausführung schlage ich ein Helmobligatorium vor.»

- 1987.03.19 Ab 1987 wurde erstmals ein Logo, gestaltet von Jakob Christen, verwendet.



5. Glatti-Stafette / abgesagt.

Elf Beckenrieder Mannschaften waren für die 5. Glatti-Stafette vom 19. März angemeldet. Leider musste der mit Spannung erwartete Wettkampf wegen Lawinengefahr abgesagt werden. Hoffen wir, dass wir im nächsten Jahr mehr Wetterglück haben.

Für die sechs Funkgeräte musste Sepp Amstad, Acheri bei der Fernmeldedirektion eine Bewilligung einholen - trotz der Absage mussten dafür 45.-- Franken bezahlt werden.

- 1988.03.19 **6. Glatti-Stafette**

Vor einem Jahr mussten wir auf die Austragung der fünften Glatti-Stafette wegen Lawinengefahr verzichten. In diesem Jahr hatten wir mehr Glück. Wenn auch der Start infolge schlechten Wetters nicht auf

dem Glattigrat erfolgen konnte, war die Ersatzstrecke im Chälengebiet mehr als nur eine Notlösung. Elf Mannschaften aus Beckenried kämpften um den begehrten Tagesieg. Mit einer ausgezeichneten Zeit von 22.55.08 gewann unsere Mannschaft vom Turnverein I. Der Skiclub Beckenried klassierte sich im 4. Rang und musste daher das Fass Bier bei der Rangverkündigung bezahlen.



Siegermannschaft TVB: Oswald Amstad, Armin Käslin, Hanspeter Käslin, Bruno Würsch, Roli May, René Käslin, Hans Käslin

1993.03.19 Armin Murer schrieb: Ebenfalls musste infolge Schneemangels die Glatti-Stafette vom 19. März 1993 abgesagt werden. Wie die Zukunft dieser Traditionsstafette aussehe, könne im Moment noch nicht beurteilt werden.

2006.03.18 **7. Glatti-Stafette**



7. Glatti - Stafette 18. März 2006 Rangliste

Wettkampfleitung	Turnverein Beckenried Käslin Beat / Gander Peter	
Strecke	Höhe	Postenchef
Bratefili	2080 m	Gander Martina
Glatti	2150 m	Murer Armand
Scheideggstätteli	1760 m	Käslin Urspeter
Tannibüel	1520 m	Murer Andy
Alpstubli	1580 m	Gander Dani
Schneebar	1650 m	Amstad Urs
Tannibüel	1520 m	Murer Andy

Rang 1

Nr.	<u>Harw Team Wangi & Co.</u>	Rang	Zeit: 0:21:58
71	Zumbühl Mäsi	5	
72	Käslin Thomas	4	
73	Würsch Beda	2	
74	Tarnutzer Werner	1	
75	Zieri Heinz	1	
76	Gabriel Kuno	1	

Rang 2

Nr.	<u>Turnverein Beckenried</u>	Rang	Zeit: 0:23:09
11	May Roland	1	
12	Jacober Michi	1	
13	Murer Daniel	3	
14	Christen Roger	2	
15	Schrempf Andy	2	
16	Gander Paul	2	

Rang 3

Nr.	<u>Ski-Club Beckenried</u>	Rang	Zeit: 0:26:19
21	Ambauen Ernst	4	
22	May Gaby	3	
23	Gander Priska	4	
24	Murer Martina	3	
25	Murer Adi	3	
26	Gander Urs	3	

Rang 4

Nr.	<u>Glatti Siächa</u>	Rang	Zeit: 0:26:50
91	Hurschler Bruno	3	
92	Odermatt Giorgio	5	
93	Murer Dominik	5	
94	Würsch Martin	5	
95	Zimmermann Ivo	5	
96	Murer Stefan	4	

Rang 5

Nr.	<u>Pfadi Isenringen</u>	Rang	Zeit: 0:27:08
-----	-------------------------	------	---------------

Rang 6

Nr.	<u>Röteport</u>	Rang	Zeit: 0:28:59
-----	-----------------	------	---------------

Präsident Roger Christen organisiert mit dem Vorstand das Revival. Erstmals seit 1988 fand wieder eine Glatti-Stafette statt. Ein rundum gelungener Anlass mit 10 Mannschaften. Besten Dank ans OK Peter Gander und Beat Käslin.

Der Turnverein schlägt vor, diesen Anlass in Zukunft alle 2 - 3 Jahre durchzuführen.

Oberturner Michi Jacober schreibt: An einem schönen Wintertag, fand bei strahlendem Wetter und einer riesigen Zuschauerkulisse die Neuauflage der Glatti-Stafette statt. Unter der Leitung von Peter Gander

(Hundi), wurde ein spannender und unterhaltsamer Lauf ausgesteckt. Der Start war beim «Bratefeli», von da an lief ein Tourenfahrer auf den Glattigrat und übergab dann dem ersten Skiabfahrer. Der fuhr dann möglichst schnell bis ins Scheideggrätli, um den zweiten Skiabfahrer auf die Strecke zu schicken. Dieser fuhr dann möglichst schnell ins Tannibüel runter. Dort wartete der Läufer, welcher sich auf dem weichen Untergrund Richtung Alpstubli hinauf quälte. Völlig erschöpft übergab er dann dem Schneeschuh-Läufer. Dieser hatte eine nicht minder schwierige Aufgabe, ging es doch von da an nur noch hinauf zur Schneebar, zur letzten Übergabe, dem Schlittler, der ins Ziel zum Tannibüel rodelte. Wer jetzt glaubte, es sei einfach hinunter schlitteln, der hatte sich voll geschnitten. Nur schon die Materialwahl war mit entscheidend. Unser Team, bestehend aus: Roli May, Michi Jacober, Dani Murer, Roger Christen, Andy Schrempf und Paul Gander wollte dieses prestigeträchtige Rennen gewinnen. So starteten sie dann auch nach einem Blitzstart von Roli und einer berausenden Abfahrt von Michi kam es dann zur kapitalen Übergabe am Scheideggrätli. Dani fuhr als erster los. Er hatte noch Probleme mit dem Stafetten-Band, welches ihm dann aus dem Gleichgewicht warf und ihn zu einer unsanften Begegnung mit dem Schnee brachte. Während er krampfhaft versuchte, seine beiden verlorenen Skis im Neuschnee anzuziehen, überholten uns zwei Teams und wir konnten erst als dritte an Roger übergeben. Roger flog dann förmlich Richtung Alpstubli, kein Wunder, wollte er doch als erster bei seinem Stammlokal eintreffen. Ganz an die Spitze reichte es noch nicht aber Andy konnte schon als Zweit-Platzierter mit den Schneeschuhen loslaufen. Auf dieser anspruchsvollen Strecke konnte er seinen vor ihm laufenden Konkurrenten nicht einholen, und er gab sein Band weiter an unseren Schlittler Papst Paul Gander «Paul der 1»! Mit seinem Schlitten hatte er aber keine Chance gegen das Team Harw, welche einen Schlitten aus einer anderen Galaxie hatte. Das Team vom Turnverein überquerte dann die Ziellinie auf dem hervorragenden 2. Schlussrang, hinter dem Team Harw, aber Hauptsache vor dem Team des Skiclubs. Natürlich bekamen wir nach dem Rennen vom Skiclub das wohlverdiente Fass Bier. Der ganze Anlass konnte man als gelungen und spektakulär bezeichnen. Brachten die beiden Speaker Matthias Murer (Mädi) und Christian Ambauen (Kik) mit ihren unterhaltsamen Berichten Interviews die tobende Menge immer wieder zum Kochen.

2008.03.19 **8. Glatti-Stafette**

Roger Christen schrieb: Nachdem wir vor zwei Jahren die Glatti-Stafette wieder ins Leben gerufen haben, organisierte der Skiclub am Seppitag wiederum diese traditionsreiche Stafette. Von den neun teilnehmenden Mannschaften stellten wir deren zwei. Turnverein über 30 (verstärkt mit Roland Risi) und Turnverein unter 30 (verstärkt mit Raffi Bortolas). Die diesjährige Stafette war geprägt von spannenden Verschiebungen in der Zwischenrangliste. Die Mannschaft ü30 übernahm nach einer herausragenden Laufleistung von Roland Risi zwischenzeitlich die Spitze, bevor der Präsident diese auf der Schneeschuhstrecke gegen Ruedi Risi wiederum abgeben musste ... Wir schlugen zwar erneut den Skiclub klar, mussten uns aber mit dem 2. Rang begnügen. 7 Geschlagen wurden wir von den Älplern, welche bis auf eine Person aus «desertierten» TVB-Mitgliedern bestand.

Roland May schrieb: Dieses Jahr wurde die Glatti-Stafette vom Skiclub organisiert. Es gab viele hochmotivierte Teams, die an diesem spektakulären Anlass teilnahmen. Das Wetter machte fast einen Strich durch die Rechnung und bei Startbeginn lag der Nebel beim "Bratefeli". Nichts desto trotz stürzten sich die Abfahrer in die Tiefe, als die Startläufer, gezeichnet vom Aufstieg, ihnen übergeben hatten. Der zweite Abfahrer fuhr vom "Scheidegg-Sätteli" bis zum Tannibüel unterhalb der Nebelgrenze, ehe er in horrendem Tempo dem Läufer übergab. Der neue Abschnitt selektionierte, denn es hiess Vollgas geben bis zum Alpstubli. Da wartete das Dessert für die Schneeschuhläufer - bergauf bis zur Schneebar. Oben wurde dem Schlittler übergeben, und der hatte es auch nicht einfach, denn das Material spielte nebst dem Schlittler eine wichtige Rolle. Der Turnverein stellte gleich zwei Mannschaften, aber zum Sieg reichte es wieder knapp nicht. Da gewann doch der Geheimfavorit «die Älpler» mit fast nur Turnvereinsmitgliedern.

2010.03.19 **9. Glatti-Stafette**

Roger Christen schrieb: Am Freitag, 19. März 2010 (Seppitag) waren wir turnusgemäss wiederum an der Reihe. Unter der Leitung von Peter Gander organisierte der Turnverein diese traditionelle Stafette. Bei herrlichem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen, kämpften acht Mannschaften um diesen prestige-trächtigen Sieg. Unsere Mannschaft konnte sich erstmals seit der Neuauflage vor vier Jahren wieder durchsetzen und siegte vor dem Skiclub! Herzliche Gratulation.



2010 Siegermannschaft des Turnvereins: Daniel Murer, Jan Stalder, Roli May, Urs Christen, Adrian Risi, Dominik Ambauen

Pirmin Lussi schrieb: Dieses Jahr fand am Seppitag eine weitere Ausgabe der Glatti-Stafette statt. Nach der Organisation vor 2 Jahren durch den Skiclub, lag es dieses Jahr wieder an uns, Wettkampfleitung, Streckenposten, Speaker, Athleten, Rettungsdienst und Zuschauer zu mobilisieren. Mit Murer Andy (Sattlers) und Gander Peter (Hundi) fand sich eine hervorragende Wettkampfleitung.

Rang 1

Nr.	TVB I	Rang	Zeit:
11	May Roland	2	0:23:21
12	Stalder Jan	1	
13	Murer Daniel	1	
14	Ambauen Dominik	1	
15	Risi Adrian	1	
16	Christen Urs	1	

Rang 2

Nr.	SCBK I	Rang	Zeit:
31	Näpflin Franz	3	0:23:46
32	May Gaby	3	
33	Gallati Roman	2	
34	Näpflin Severin	2	
35	Waser Beat	2	
36	Ambauen Yannick	2	

9. Glatti - Stafette

19. März 2010

Rangliste

Wettkampfleitung

 Turnverein Beckenried
 Murer Andy / Gander Peter

Strecke

Strecke	Höhe
Bratefil	2080 m
Glatti	2150 m
Scheideggsätteli	1760 m
Tannibüel	1520 m
Alpstubi / Junior	1580 m
Schneebar	1650 m
Tannibüel	1520 m

Postenchef

Postenchef
Murer Armand
Gander Andy
Eichmann Ivo
Ambauen Bernd
Gander Dani
Amstad Urs
Ambauen Bernd

Rang 3

Nr.	Pfadi Isenringen	Rang	Zeit:
61	Vonlaufen Philipp	1	0:24:01
62	Kaeslin David	2	
63	Amstad Jonas	3	
64	Zihlmann David	3	
65	Baumgartner Ivo	3	
66	Kaslin Stefan	3	

Rang 4

Nr.	TVB II	Rang	Zeit:
21	Jacober Michi	6	0:25:05
22	Berlinger Dave	5	
23	Berlinger Ivo	5	
24	Kaslin Michi	4	
25	Lussi Pirmin	4	
26	Amstad Adi	4	

Rang 5

Nr.	Alpler 2009	Rang	Zeit:
41	Waser Thedy	5	0:26:09
42	Murer Armin	7	

Rang 6

Nr.	Glatti Siächä	Rang	Zeit:
51	Hurschler Bruno	4	0:27:43
52	Odermatt Gioiaio	4	

Sie liessen von Anfang an nichts anbrennen, ja sogar mit Petrus wurde ein Pakt geschlossen. Anders kann ich mir auf jeden Fall dieses herrlich angenehme Frühjahrs Wetter nicht erklären. Denn zwei Tage später wäre die Strecke vom Scheidegg-Sätteli zum Tannibüel nur noch auf Umwegen absolvierbar gewesen. Die Chälalpiste musste wegen Schneerutschen ab der Kreuzhütte gesperrt werden. Pünktlich um 13.00 Uhr ertönte auf 2080m.ü.m beim Bratefeli, für die 7 Tourenfahrer der Start-Ton, damit sie Richtung Glattigrat losfellen durften. Oben angekommen wurde ein erstes Mal das Bündeli übergeben. Was sich in den nächsten beiden Teilstrecken via Scheidegg-Sätteli hinunter bis ins Tannibüel ereignete, umschreiben einige auch mit dem Wort "lebensmüde!" Selbst mit einem Lineal könnte man keine geradere Linie in den Schnee ziehen, als es unsere Abfahrer taten!



Vom Speaker Mädi angespornt, flogen die Läufer förmlich zum Alpstubi hinauf.



Weiter ging es auf Schneeschuhen (Christof Käslin und Rita Käslin) den Juniorsteilhang hinauf, der Schneebar mit dem legendären



Kommentator «Kick» Ambauen Christian entgegen, in die letzte Wechselzone. Auch mit grossem Vorsprung gestartet, musste ein erfahrener Schlittler (Urs Christen) feststellen, dass es doch noch sehr knapp werden kann, wenn man wie ein "Härdepfusack" auf dem Sportsgerät hockt.



Bei der anschliessenden Rangverkündung im Tannibüel, konnte der Sieger TVB I, das Fässchen Bier vom Skiclub entgegennehmen.



Einen ganz speziellen Dank möchte ich noch an Heidi und Fredy für die gesponserten Spaghetti richten! Es war einfach ein Tag zum Geniessen.



Ein zufriedener OK-Chef, Peter Gander

2012.03.19 **10. Glatti-Stafette** / abgesagt.



10. Glatti - Stafette 19. März 2012 **Startliste**

Wettkampfleitung Turnverein & Skiclub Beckenried
Murer Adi / Gander Peter (079 - 611 55 23)

Strecke	Höhe	Postenchef
Bratefili	2080 m	Murer Armand
Glatti	2150 m	Gander Andy
Scheideggsätteli	1760 m	Von Euw Erwin
Tannibüel	1520 m	Ambauen Bernd
Alpstubli / Junior	1580 m	Murer Adi
Schneebar / Ziel	1650 m	Amstad Urs

Nr.	TVB I	Jg	Nr.	Pfadi Isenringen	Jg
11	May Roland	61	61	Vonlaufen Philipp	63
12	Stalder Jan	81	62	Kaeslin David	84
13	Murer Daniel	78	63	Amstad Marc	89
14	Ambauen Dominik	80	64	Zihlmann Reto	93
15	Risi Adrian	90	65	Amstad Jonas	92
16	Christen Urs	81	66	Käslin Stefan	90

Nr.	TVB II	Jg	Nr.	Glatti Siächä	Jg
21	Jacober Michi	78	71	Hurschler Bruno	76
22	Berlinger Dave	80	72	Odermatt Giorgio	75
23	Baumgartner Beat	86	73	Murer Stefan	76
24	Käslin Michi	93	74	Käslin Beat	75
25	Imhof Pascal	92	75	Zimmermann Ivo	75
26	Amstad Adi	71	76	Murer Dominik	76

Nr.	TVB III	Jg	Nr.	SCBK	Jg
31	Nebel Fabian	76	81		
32	Denier Alex	90	82		
33	Käslin Roland	92	83	leider keine Anmeldung erhalten	
34	May Guido	92	84		
35	Vonlaufen Christian	92	85		
36	Lussi Pirmin	81	86		

Pirmin Lussi schrieb: Alles war organisiert und die Vorfreude gross. Eine höhere Macht meinte es jedoch am Seppitag nicht gut mit uns. Der TVB wäre mit drei Teams ins Rennen zur Titelverteidigung gestartet. Da der Skiclub keine Mannschaft und auch sonst nur sieben Gruppen gemeldet waren, muss man sich bei diesem Anlass das weitere Vorgehen überlegen.

2015.03.21 **Ä Glatti-Stafettä 1** (Schwingerhosen) eingeführt unter Präsident Pirmin Lussi.

ANMELDUNG **I** "Ä GLATTI STAFETTÄ"

Unter dem Motto

"Plausch und Fairness - Neues Datum, Neue Strecke!"

Datum	Samstag, 21. März 2015		
Start	13.30 Uhr		
Strecke	Schneebar - Schneebar Schneebar - Junior Junior - Rest. Klewenstock Rest. Klewenstock - Tannibüel Tannibüel - Schneebar	Langläufer Skifahrer Schneeschiuhläufer Skifahrer Schlittler	Ausrüstung wird bereitgestellt Helmobligatorium Schneeschuhe werden abgegeben Helmobligatorium Normale Holzschlitten (keine Rodel)



Die traditionelle Glatti-Stafette musste überarbeitet und der Zeit angepasst werden. Aus diesem Grund bildeten wir ein neues OK mit zwei Mitgliedern des Skiclubs und zwei des Turnvereins. An einer ersten Sitzung wurden die neuen Disziplinen und der neue Name: «Ä Glatti-Stafettä» festgelegt. Danach ging es noch um den Feinschliff und alles Organisatorische.

Erfreulicherweise meldeten sich im ersten Durchführungsjahr bereits 10 Teams zu 5 Personen an.



Es wurde auf Langlaufski (Annemarie Käslin),



Skiern, Schneeschuhen und Schlitten um die begehrten Schneebar-gutscheine gekämpft. Als besonderer "Stafetten-Stub" dienten die Zwilchhosen unserer Schwinger, welche einige Übergaben zu einer Geduldsprobe werden liessen. Leider war uns bei der ersten Austragung dieser Plausch-Stafette das Wetter nicht wohlgesinnt,



was aber der Stimmung der abschliessenden «Après-Stafettenparty»

mit Vreni Christen, Annemarie Käslin und Jakob Christen nichts anhaben vermochte.



Das Ganze wurde aus Sicht des OKs als Erfolg gewertet, sodass entschieden wurde,



den Beggoschränzern (Mannschaft 2015 Guido May, Roland Käslin, Adrian Mathis, Dario Casu und Beat Baumgartner) bereits am 19. März 2016 die Chance zur Titelverteidigung zu bieten.



2016.04.02 **Ä Glatti-Stafettä 2** (Schwimmwesten)



(Fotos Pirmin Lussi) Nach der Neuauflage der Stafette im letzten Jahr entschloss das OK diesen gelungenen Anlass bereits dieses Jahr wiederum durchzuführen. Ziel war es, die Anzahl der startenden Mannschaften halten zu können oder sogar neue dazu zu gewinnen. Mit elf gemeldeten Mannschaften war ein Team mehr am Start und dem plauschigen Wettkampf konnte nichts mehr im Wege stehen.



Risi Ruedi flaggte für die Startläufer eine faire Langlaufrunde, weiter musste eine Schwimmweste an den Skifahrer übergeben werden. Schneeschuhläufer, Schlittler und ein weiterer Skifahrer komplettierten die Plausch-Mannschaften. Nach der Stafette wurde in der Panoramaschneebar noch fleissig gefeiert, wobei die drei erstklassierten gleich von den gewonnen Gutscheinen, gesponsert durch die Bergbahnen, profitieren konnten.



Vielen Dank nochmals allen Helfern (Martin Ambauen) und den Bergbahnen Klewenalp für ihre grossartige Unterstützung.



2016 Siegermannschaft: Beggo-Schränzer: Dario Casu, Adrian Mathis, Beat Baumgartner, Roland Käslin, Guido May



Elf Sieger konnte der Speaker Matthias Murer verkünden.

2017.04.01 **Ä Glatti-Stafettä 3** In der Wintersaison 2016/17 besuchte Frau Holle unseren Hausberg leider wieder einmal nur spärlich. Zwar konnte nach dem ersten brauchbaren Schnee um Silvester, ordentlich Wintersport betrieben werden. Doch leider kam der Frühlingseinbruch für unsere Stafette zwei, drei Wochen zu früh. Und ohne Schnee wird es schwierig unsere Disziplinen zu bestreiten. Die Bahn hatte an unserem Durchführungsdatum den Winterbetrieb bereits eingestellt, was uns die Absage erleichterte.



Sie wären bereit gewesen: Pascal Imhof, Pirmin Lussi, Ives Widmer, Urs Christen, Bernd Ambauen.

Für die Stafette im nächsten Winter wurden jedoch bereits erste Gespräche über mögliche Daten und Varianten der Durchführung geführt. Zusammen mit dem Eventteam der Bergbahnen ist bereits ein Datum gefunden. Alles Weitere werdet ihr zu gegebener Zeit von uns erfahren.



KLEWENALP
— STOCKHÜTTE —

Ä glatti Stafettä 2018

Samstag, 17. März

Plausch-Stafette mit Airboard, Ski,
Schneeschuhen und Schlitten

Der Winterplausch für jedefrau und jedermann



turnverein **beckenried**



Since 1926
SCBK
Skiclub Beckenried Klewenalp





Neu wird mit der Klewenbahn als Sponsor organisiert.

Pirmin Lussi schrieb: «Ä Glatti-Stafettä» wurde dieses Jahr zusammen mit der Klewenbahn organisiert. Bei den Disziplinen und der Streckenwahl wurde wiederum etwas umgestellt. Die gesamte Stafette fand heuer im Ergglen-Gebiet statt.



Dabei wurden die Lifтанlagen Junior von den Airboardern und Schlittlern,



der Ergglenlift von den Skifahrern als bequeme Aufstiegshilfe benutzt. Als vierter im Team war auch noch ein Schneeschuhläufer unterwegs.



Die Wechselzone, in der bei jeder Übergabe genagelt werden musste,

befand sich direkt bei der Schneebar.



2018 Siegermannschaft: Beggo-Schränzer: Jan Käslin, Steven Würsch, Roger Bannwart, Reto Käslin



2018 OK: Pirmin Lussi, Ives Widmer, Jan Stalder, Martin Ambauen.

Die Resonanz dieses Events war durchs Band positiv, was heisst, dass man darauf aufbauen will. Darum wird auch bereits 2019 die nächste Stafette stattfinden, vielleicht auch mit dir in einem Team?



Antonia Murer und Vreni Christen



Daniel Murer und Toni Niederberger «Skiliftler»



Yves Widmer vom OK



Martin Ambauen, Wirt der Schneebar und OK-Mitglieder (Vertreter der Klewenbahn)

2019.03.23



4. «Ä Glatti-Stafettä» (mit den Altbachern)

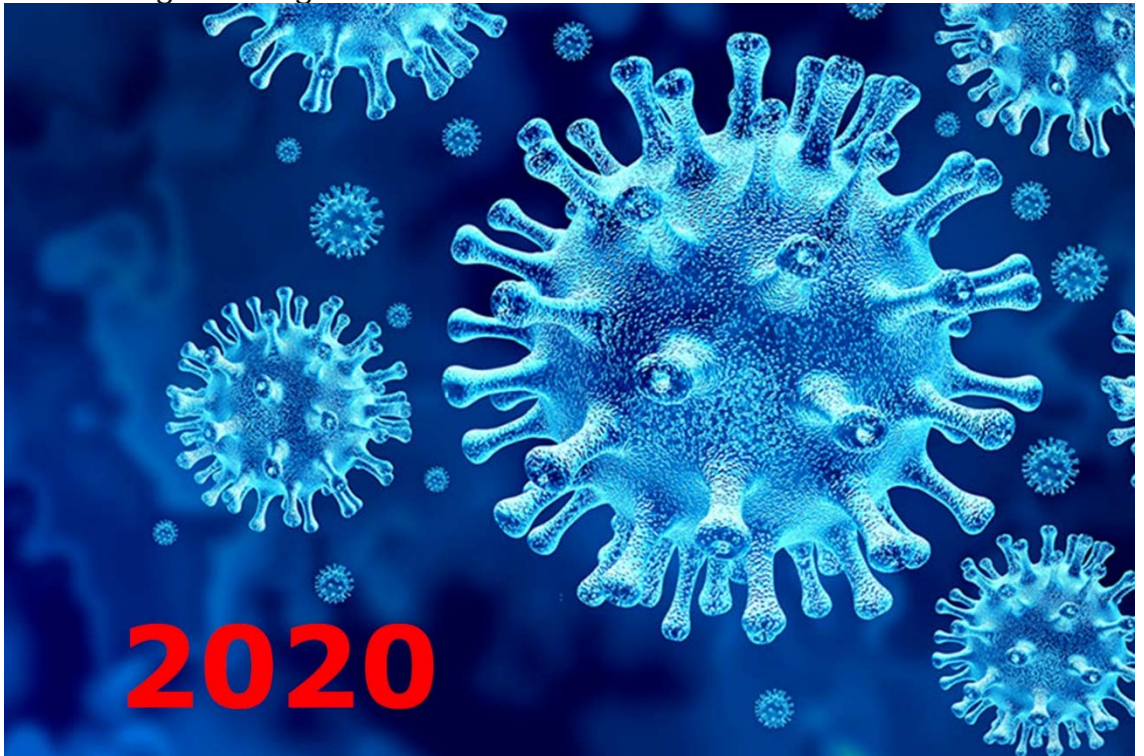
Pirmin Lussi: Dank dem Skiclub Altbach waren plötzlich anstelle der 5 angemeldeten 4er Teams, 8 Teams am Start. Für den Plauschwettkampf mit Airboarder, Schlittler, Skifahrer und Schneeschuh-Läufer war dies der Garant für spannende Wettkämpfe. Auch die anschließende Party in der Schneebar war ansprechend und gemütlich. Den Anlass organisierten wir zusammen mit der Bahn, bereits zum zweiten Mal.

Vielen Dank den Bergbahnen Klewenalp für das grosszügige Sponsoring der Preise und die tatkräftige Unterstützung.

Leider wurden die gewünschten Mehranmeldungen an Teams nicht gefunden, was uns dazu bewog, die Stafette in dieser Form im Jahr 2020 nicht mehr durchzuführen.

2020.03.19 5. «Ä Glatti Stafettä»

Der Winter mit minimalem Schneefall ermöglichte ein eingeschränktes Skifahren und viele Sportanlässe konnten nicht durchgeführt werden. Dazu kam zum Ende der Saison die Schliessung der Bahn und aller Anlagen infolge des «Corona-Virus».



Tell-Stafette 1943-2012

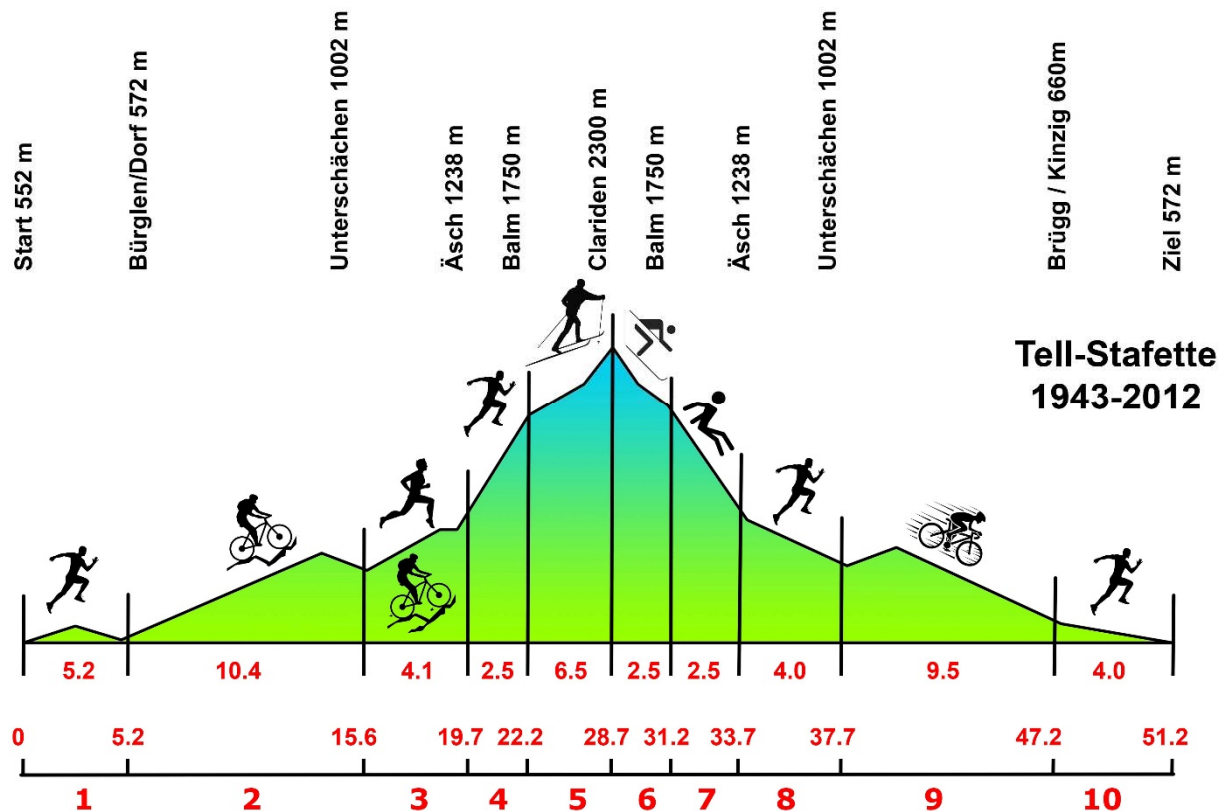
14. Mai 2023



© Markus Amstad

- Die Tell-Stafette war die beliebteste, polysportive Veranstaltung im 3-jahres Rhythmus ihrer Zeit.
- Die grösste Beteiligung war 1991 mit 250 Mannschaften.
- Schweizer Sportgrössen aus den Disziplinen Rad (Osi Camenzind), Leichtathletik, Ski, Langlauf (Koni Hallenbarter) wurden jeweils von verschiedenen Equipen angeheuert.
- Der TVB legte den Schwerpunkt auf die Teilnahme mit möglichst nur eigenen Vereinsmitgliedern – wie die Ranglisten zeigen, mit beachtlichen Erfolgen.
- Der TVB war mit seinen Sportlern zwanzigmal am Start.

Quellen: Protokolle des TVB, Festschrift Tell Stafette 1943-1997, Brunner Koni (OK-Mitglied), Grafik aus WEB Urs Huber 2012



Die Tell-Stafette wurde von einem eigenen OK organisiert. Der Präsident des VMC Velo Moto Club war vertreten, aber sonst arbeitete das OK in eigener Kompetenz. Informationen von Brunner Koni, Klausenstrasse 44, 6464 Spiringen, OK-Mitglied: Der Organisator der Tell-Stafette war seit Anfang immer das "OK Tell-Stafette". Das OK wurde einfach aus Mitgliedern des VMC-Bürglen zusammengestellt und wurde als eigenständige Abteilung des VMC-Bürglen geführt. Auch die finanzielle Seite wurde in einer eigenen Rechnung geführt und musste in der VMC Rechnung separat aufgeführt werden.

Bis zur Auflösung des OK's hatte die Vereinskasse keinen Einfluss. Es war statuarisch festgelegt, dass dem OK der Präsident des VMC-Bürglen angehörte. Die Führung des OK wurde durch einen separaten Präsidenten wahrgenommen.

1. Urner kantonale Tell-Stafette 1943 (aus dem Urner Wochenblatt)

Die 1. Urner kantonale Tell-Stafette 1943, das grösste Urner Sportereignis, das in unserer sportliebenden Heimat wirbt und durch ihre Originalität, durch ihre kühne Linie und dadurch, dass sie reizendste Teile unseres an Schönheiten so reichgesegneten Kantons Uri berührt, wird morgen Sonntag, den 30. Mai von Stapel gelassen.

1950 erstmals Schweiz. Tell-Stafette

Weil die Teilnehmerzahl an den kantonalen Stafetten stark stagnierte, vor allem aber, weil sich schon bald Mannschaften aus der Inner- und Zentralschweiz für die Teilnahme an dieser populär gewordenen polysportiven Veranstaltung im Urnerland interessierten, wagten sich die Organisatoren an die erste Schweizerische Tell-Stafette. Auf Antrieb kamen 21 Mannschaften, darunter 12 ausserkantonale Teams. Sieger wurde die Mannschaft des Ski-Clubs Stoos/SZ.

Höchste Auszeichnung

Nach der glanzvollen Tell-Stafette 1991 mit ihren vielen Höhepunkten wurden Idee und Organisation dieser polysportiven Grossveranstaltung vom Verband der Schweizerischen Sportjournalisten mit dem Sport-Förderpreis 1991 ausgezeichnet.

2012 Infolge rückläufiger Anmeldezahl und immer grösseren Kosten wurde die **Tell-Stafette in diesem Jahr zum letzten Mal durchgeführt**. Den Höhepunkt erlebte die Stafette im Jahr 1991, anlässlich der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft. Damals nahmen über 250 Mannschaften teil.



Schweiz **Tell Stafette** **Bürglen Uri**

Sonntag, 21. Mai 1978
Start und Ziel in Bürglen

Die grösste polysportive Mannschafts-Konkurrenz in der Schweiz

Rund 1000 Wettkämpfer aus allen Landesteilen am Start
 (darunter die schweiz. Elite unserer Läufer, Rad-Amateure, Ski-Langläufer und Abfahrer)

Fortlaufende Rennberichte durch
 PARIENNES-RADIOWAGEN, EVU-Funk am Ziel und auf der ganzen Strecke

Ehrenstarter: **Sepp Voegeli** OK-Boss der Tour de Suisse

Die Tell-Stafette findet bei jeder Witterung statt. Start: 13.00 Uhr

Veranstalter: **Velo-Moto-Club Bürglen**

ESB AUTOCENTER AG
 Aschoren, Flüelen Tel. 041 224 55

SENN AUTOMOBILE AG
 Aschoren, Flüelen Tel. 041 224 56

AUTOSPENGLEREI und AUTOLACKIEREREI
 GENERALIMPORT von PANTHER

A. Vertretung von
 Mini Austin Morris Triumph MG Rover Jaguar
 Daimler Range Rover Land Rover und Leyland Sherpa

Schweiz. Tell-Stafette

Bürglen UR

START u. ZIEL BÜRGLEN 552 m

WENDEPUNKT Weidenwand 2400 m

Ansch 1214 m

Unterschächen 1055 m

Brugg/Knutzigen

Kloten/Bahn 1730 m

Distanz 50 km / HD 1948 m
 10 Teilstrecken / 7 Wettkämpfer

Sonntag, 19. Mai 1985, Start 13.00 Uhr
 Patronat Schweiz. Kreditanstalt

Die grösste polysportive Mannschafts-Konkurrenz in der Schweiz

Rund 1000 Wettkämpfer aus allen Landesteilen am Start
 (darunter die schweiz. Elite unserer Läufer, Rad-Rennfahrer, Ski-Langläufer und Abfahrer)

Fortlaufende Rennberichte durch RADIOWAGEN Wander Sportdienst + Gletscherbahn
 Fiesch-Egglishorn sowie EVU-Funk am Ziel und auf der ganzen Strecke

Ehrenstarter: **Hans-Ueli Kreuzer**, Trainer der Schweiz. Langlauf-Nationalmannschaft

Die Tellstafette findet bei jeder Witterung statt.

Veranstalter: **Velo-Moto-Club Bürglen**

Off. Zeitmessung **SICHER TIMING** 6482 Gurtellen

**Die Resultate des TVB Beckenried an der Tell-Stafette
 und die Erwähnung im Protokollbuch.**

Jahr	Teilnahme	Rang	von	Ergebnis	Notiz
1943	Tell-Stafette			erste Tell-Stafette	1.
1959	Tell-Stafette	26	60		2.
1960	Tell-Stafette	26	60		3.
1963	Tell-Stafette				4.
1965	Tell-Stafette	43	100		5.
1967	Tell-Stafette	95	110		6.
1969	Tell-Stafette	29	97		7.
1972	Tell-Stafette	95	110		8.
1974	Tell-Stafette	81	138		9.
1985	Tell-Stafette	48	169		10.
1985	Tell-Stafette	49			11.
1988	Tell-Stafette	32	185		12.
1991	Tell-Stafette	21	200		13.
1994	Tell-Stafette	24	172	TVB bestes Nidwaldner Team	14.
1997	Tell-Stafette	45	158		15.
2000	Tell-Stafette	19	140		16.
2003	Tell-Stafette	45	124		17.

2006	Tell-Stafette	19	114		18.
2009	Tell-Stafette	29	80		19.
2012	Tell-Stafette	18	100	letzte Tell-Stafette	20.

1953



1958.05.12 An der Schweizerischen Tell-Stafette in Bürglen starteten wir ebenfalls mit einer Mannschaft, welche sich sehr gut hielt und alle Anerkennung verdient.

1959.05.29 Am 29. Mai startete wiederum eine Mannschaft an der Tell-Stafette. Dieser vielseitige Wettkampf im Tellendorf Bürglen fordert immer grosse Anstrengungen von den Teilnehmern. Mit dem einzigen zugezogenen Wettkämpfer Kaspar Scheiber aus Erstfeld hat unsere Mannschaft einen sehr guten 26. Rang von 60 Mannschaften herausgeholt.

Ich möchte noch einmal allen Teilnehmern an diesem Wettkampf recht herzlich danken, besonders aber den Gebr. Louis und Edelhard Gander, die sich immer so bereitwillig zur Verfügung stellen.

1960.05.29 Am 29. Mai wurde die 13. Schweiz. Tell-Stafette wieder von unsern Turner besucht. Im sehr schönen, aber harten Wettkampf erreichten unsere Burschen den beachtlichen 26. Rang. Bei einer Konkurrenz von 60 Mannschaften ist dies für uns ein grosser Erfolg. Wenn man bedenkt, wie Schneesturm, Regen und Nebel die Teilnehmer auf die Probe stellten, so gebührt ihnen alle Achtung.

1963.05.12 Tell-Stafette: Man kam einmütig zur Auffassung dort aktiv mitzuwirken, sofern natürlich alle Wettkämpfer hierfür abgeordnet werden können. Zu dieser Angelegenheit konnte der vom Vorstand beauftragte Amstad Hubert bereits 2 sichere Zusagen abgeben, nämlich für den Bergläufer und Talläufer. Alle weitem Vorarbeiten werden noch intern weiter verfolgt und geregelt.

1965.05.22 Tell-Stafette: Unser Verein erreichte von total 100 Mannschaften den sehr beachtenswerten 43. Rang.

1967.05.28 28. Mai Schweiz. Tell-Stafette in Bürglen. Dass in unserem Verein auch andere Sportarten gepflegt werden, beweist die Teilnahme an der Tell-Stafette im 95. Rang von 110 Vereinen.

Läufer 4 km	Berlinger Arthur
Radfahrer 11 km	Odermatt Josef
Crossläufer 4 km	Signer Walter
Bergläufer 3 km	Berlinger Hubert
Skilangläufer 5.5. km	Gander Werner
Skiabfahrer 1.8 km	Berlinger Klaus
Talläufer 5 km	Würsch Peter

1969.06.01 Schweizerische Tell-Stafette in Bürglen vom 1. Juni. Dass unserem Verein vielseitige Sportler angehören, beweist die Teilnahme an der internationalen Tell-Stafette. Nach folgender Mannschaftsaufstellung erreichte unser Verein von 97 Rangierten den ausgezeichneten 29. Rang.

Berlinger Josef (Equipen Chef), Kathriner Josef (Startläufer), Käslin Franz (Radfahrer), Signer Walter (Crossläufer), Gander Edelhard (Bergläufer), Krügel Josef (Skilangläufer), Berlinger Paul (Skiabfahrer), Berlinger Hubert (Talläufer).

1974.05.25 Die Schweizerische Tell-Stafette fand am 25. Mai in Bürglen statt, an der wir uns mit einer Mannschaft beteiligten. Unter der Betreuung von Amstad Hermann, Wymann Alex und mir machten sich die 8 Wettkämpfer an die Aufgabe. Welch grosse Leistungen gefordert wurden, können die Wettkämpfer am besten sagen. Hier nur einige Daten: Gesamtdistanz 53 km, Höhendifferenz 21·20 m, unsere Mannschaft klassierte sich im 81. Rang von total 138 Mannschaften. Bravo.

1985.05.19 Am 19. Mai nahmen wir mit einer Mannschaft an der Schweizerischen Tell-Stafette in Bürglen teil. Mit einer tadellosen Leistung holten unsere 8 Turner den guten 48. Rang von 169 Mannschaften heraus. Bravo!

1985.05.19 Wer von Euch hat die Tell-Stafette 85 schon vergessen? Mit Rang 49 und clubeigenen Leuten eine hervorragende Leistung. Im Einsatz waren Odermatt Sepp, May Roli, Amstad Osi, Käslin Hans, Huser Sepp, Käslin Rene und Talers Armin und als Equipen Chef unser Präsident Armin Murer. An dieser Stelle möchte ich allen Betreuern bei diesem Einsatz herzlich danken, vor allem den treuen Scherpas, die mit viel Einsatz und Humor für Stimmung und gute Laune auf dem höchsten Punkt der Tell-Stafette gesorgt haben,

1988.05.15 **"Mannschaftspreis"**



Pokal im Archiv und als Foto im Register 22

Das nächste grosse Ereignis dieses Jahr war die Teilnahme an der «Tell-Stafette». Wir hatten uns einen guten Rang erhofft, nicht zuletzt hatten wir doch ein gut eingespieltes Team dabei, das mit allen Schwierigkeiten fertig wurde: «Ein kochendes Auto, Funkgeräte, die in der ganzen Schweiz gehört wurden, nur nicht im Gebiet der Stafette». Die Stafette allerdings verlief für die Wettkämpfer umso erfolgreicher. Hatten wir doch als Verstärkung einen ehemaligen Eliteteamateur im Velofahren, Bruno Bachmann, aus Kriens dabei. Die mitbeteiligten Turner waren; Startläufer May Roli, Crossläufer Käslin Hans, Bergläufer Gander Louis, Talläufer der Schreibende – Amstad Oswald, Skilangläufer Marti Willi, Skifahrer Käslin René. Mit dieser

Mannschaft erreichten wir den ausgezeichneten 32. Rang von 185 gestarteten Teams – Der Pokal trägt die Inschrift "Mannschaftspreis"

Brunner Konrad, OK-Mitglied: Den Mannschaftspreis habt Ihr erhalten, weil Ihr die beste ausserkantonale, mit vereinseigenen und in der gleichen Gemeinde wohnhaften Teilnehmern gewesen seid.

1991.05.12



Pokal im Archiv und als Foto im Register «Pokale»

Am Sonntagmorgen, 12. Mai, 09.15 Uhr besammelten sich die Wettkämpfer und Betreuer auf dem Dorfplatz in Beckenried, bereit für die Fahrt nach Bürglen an die «Tell-Stafette». Das Wetter war leider regnerisch. Nächster Treff: «Hotel Waldhof» in Bürglen. Da orientierte uns der Equipen Chef Armin Murer. Der Langläufer Ruedi Risi und der Skifahrer Rene Käslin konnten auf ihren Strecken nicht starten, weil es über Nacht zu viel Schnee gegeben hatte. Die Strecke des Bergläufer konnte wegen Lawinengefahr nicht freigegeben werden, darum entschied sich die Wettkampfleitung für einen verkürzten Parcours.



Andi Bründler von Dallenwil in der Balmwand.

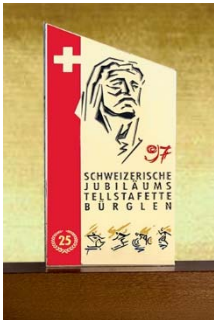
Trotzdem konnte pünktlich gestartet werden. Unser Startläufer Toni von Matt übergab nach einem Superlauf an den Velofahrer Thomas Barmettler. Er fuhr von Altdorf nach Spiringen und übergab an den Bergläufer Roland May. Auf dem Ratzli übergab der Bergläufer dem Crossläufer Roger Christen, der nach Urigen spurtete und Hans Käslin, dem Talläufer, übergab. In Unterschächen übergab Hans Käslin dem Velofahrer, der zurück bis zum Restaurant «Brügg» in Bürglen fuhr und dann dem Schlussläufer Toni von Matt übergab. Von 200 gestarteten Mannschaften konnte er als 21. ins Ziel einlaufen. Für uns alle war das ein unerwarteter Rang, meinten wir, aber auf der Originalstrecke hätten wir sicher nicht schlechter abgeschnitten.

Allen Betreuern möchte ich herzlich danken, trugen doch auch sie das ihre zum tollen Ergebnis bei. Trotz des schlechten Wetters erlebten wir eine spannende Stafette und einen gemütlichen und kameradschaftlichen Tag.

1994.05.15

Mit den in Alpnach gefassten Vorsätzen trafen wir uns am 15. Mai 1994, zwischen 09.00 - 09.30 Uhr, in Bürglen im Hotel Waldhof. Dort orientierte unser Technischer Leiter Armin Murer alle Wettkämpfer und dies waren: Start- und Schlussläufer Toni von Matt, Velofahrer Erwin Hauser, Crossläufer Roland May, Bergläufer Franz Näpflin, Langläufer Ruedi Risi, Skifahrer Rene Käslin und Talläufer Roger Christen. Allen Athleten wurden ihre Helfer zugeteilt und sie verabschiedeten sich und begaben sich zu ihren Übergabeposten. Bei idealen äusseren Bedingungen für die Läufer und Velofahrer, für die Langläufer etwas warm, verlief der Wettkampf ohne grössere Zwischenfälle sehr gut. Trotzdem mischten wir kräftig fast an der Spitze mit und erreichten von 172 rangierten den hervorragenden 24. Rang. Alle Wettkämpfer und einige Betreuer trafen sich nach der Heimfahrt im Hotel Sternen, Beckenried zu einem gemütlichen Ausklang. Es wurde zu Recht und mit Stolz «plagiert». Waren wir doch die beste Nidwaldner Mannschaft und noch vieles mehr, umso später der Abend wurde. Doch einmal ist genug und man verabschiedete sich. Ich ging nach Hause und träumte, dass wir uns zu zehnt in Ennetbürgen auf der Rundbahn für das Turnfest in Sursee vorbeereiten würden.

1997.05.11



Pokal im Archiv und als Foto im Register «Pokale»

Eine Woche später reiste dann aber ein top motiviertes und verstärktes TVB-Team nach Uri. Die äusserst anspruchsvolle Stafette verlangte von den Wettkämpfern alles ab. Unsere Mannschaft mit Startläufer Toni von Matt, Radfahrer Erwin Huser, Crossläufer Wisi Barmettler, Bergläufer Roli May, Langläufer Ruedi Risi, Skifahrer Michi Jacober (für den erkrankten Rene Käslin) und Roger Christen als Talläufer zeigten einen hervorragenden Wettkampf, so dass am Schluss der 45. Rang von 158 teilnehmenden Mannschaften realisiert werden konnte.

2003.05.13

Beim grössten polysportiven Anlass der dieses Jahr in der Schweiz, genauer gesagt im Kanton Uri, stattfand, nahm unter der Leitung von Roland May, unserem Vereinspräsidenten, eine Mannschaft aus Beckenried teil. Die Leistung, die unsere Mannschaft dort zeigte, war sicher ein Höhepunkt in diesem Vereinsjahr: Toni von Matt (Start/Schlussläufer), Erwin Hauser (Rennvelo), Daniel Gander (Bike), Roland May (Bergläufer), Ruedi Risi (Langlauf), Marco Näpflin (Skifahrer) und Roger Christen (Crosslauf) belegten auf dieser Knochenharten Strecke den ausgezeichneten 45. Rang, in einem Feld von 124 Mannschaften, wovon sehr viele Teams mit Aktuellen Spitzensportlern antraten. Herzliche Gratulation!

2006.05.14

An der diesjährigen Tell-Stafette starteten wir mit einem Top Team, und unser Ziel war ein Rang unter den ersten 20 von über 110 Mannschaften. Auf diesen Anlass hin trainierten unsere Leute sehr hart und konsequent. Was dabei herauschaute war der hervorragende 19. Rang. Aber nun der Reihe nach: Unser Team startete mit unserem Präsidenten Roli May, als

Startläufer. In diesem Spitzenfeld behauptete sich Roli ausgezeichnet und schickte als 23. Roli Käslin auf die Radstrecke. Die Radstrecke gehört mitunter zu den härtesten Teilabschnitten an dieser Stafette. Aber auch Roli gab alles und übergab als guter 60. an unseren Biker Murer Erich, der eine coupierte, meist ansteigende Bikestrecke zu bewältigen hatte. Aber auch hier sah man, dass Erich nicht nur einmal pro Woche auf dem Velo sitzt, und er übergab als ausgezeichneter 42. an unseren Bergläufer Roli Risi. Der ging ab wie von der Tarantel gestochen und nahm die knallharte 2,5 km lange Strecke, mit einer Höhendifferenz von 600 m in Angriff. Der erst 18-jährige lief die 17. beste Berglaufzeit. Am Ende dieser zu bewältigenden Wand, wartete der Langläufer Hanspeter Schmid auf seinen Einsatz. Langlauf wird hier noch härter, gibt es doch keine eigene Spur, man muss sich den Weg nach oben einfach irgendwie bahnen. Das war aber kein Problem für Hanspeter. und er übergab mit der 14. besten Laufzeit an unseren Skiabfahrer Jörg Berlinger. Diese fahrende Rakete überflog förmlich einige Mitkonkurrenten und erreichte mit der ausgezeichneten 9.-besten Tageszeit den Übergabepunkt. Von da an wurde mittels Funk der Talläufer auf die Strecke geschickt. Mit Roger Christen haben wir immer wieder einen Glücksgriff. «Wenns druf ab chund, bini scho parad». Und so ist es auch bis jetzt immer gewesen, und auch wieder an diesem Tag. Roger lief seinen Teilabschnitt als 8.-bester und überreichte sein Band wiederum dem Radfahrer Roli Käslin (Kellermatt), der die gleiche Strecke wieder zurück musste, wie er hinaufgekommen war. Mit der 37. besten Zeit deklassierte er wiederum einige Spitzenradrennfahrer und übergab an den Schlusläufer Roli May, der bis dahin ja schon 5.5 km vom Startlauf in den Beinen hatte. Rolis Erholung war ausgezeichnet, und er lief die letzten 4.5 km mit der hervorragenden 25. Zeit. Dieser 19. Platz von 114 Teams kann sehr hoch eingestuft werden, wenn man bedenkt, dass wir praktisch nur mit Leuten vom eigenen Verein starteten, und dass wir auf die Bestzeit gerade mal 20. Minuten verloren hatten auf dieser harten ca. 50 km langen Strecke, mit einer Höhendifferenz von 1700 m. Herzliche Gratulation für diesen Spitzenplatz.

2009.05.10 Infolge Schneerutschgefahr am Klausen, musste in diesem Jahr auf die Ersatzstrecke (ohne Langläufer und Skifahrer) ausgewichen werden. Roli May (Start- und Ziellauf), Christoph Kürt (Velofahrer), Roland Risi (Berglauf), Dominik Ambauen (Cross-Lauf), Michi Jacober (Tallauf) und Dani Gander «Muigg» Gander nahmen für den Turnverein Beckenried an dieser legendären Stafette teil. Dank einer ausgeglichenen Mannschaftsleistung erkämpften sie den tollen 29. Rang unter 80 Mannschaften. Herzliche Gratulation!

2009.05.10 Am 10. Mai dieses Jahres war es endlich wieder soweit, die alle 3 Jahre stattfindende Tell-Stafette wurde wieder durchgeführt. Weil am 10. Mai noch so viel Schnee im Klausen Gebiet lag, wurde eine verkürzte Form, ohne Skifahrer, Langläufer und original Talläufer organisiert.

An diesem wunderschönen Sonntag durfte Roli May, bei trockenen, föhnigen Bedingungen starten. Es wehte kaum ein Lüftchen, was es für die Startläufer noch schwieriger machte. Wer aber unser Ehrenmitglied kennt, der weiss, dass auf Roli immer Verlass ist und er

meisterte die 5.5 km ausgezeichnet. Als nächstes war unser Radfahrer unterwegs. Da der Velo und Moto Club leider keine Rennvelofahrer in seinem Verein hat, fragten wir ein anderes Talent an. Christoph Kuert fuhr ein ausgezeichnetes Bergrennen und verlor auf der 10.6 km langen Bergstrecke auf die besten keine 6 Minuten, was wirklich einer ausgezeichneten Leistung entspricht. Unser Bergläufer ist auch wieder ein Top-Mann. Mit Roli Risi machten wir einen super Fang, sagten ihm «hü hoppla» und er ging. Und wie er das tat! Er lief schneller als ein Gitzi das von einer Hornisse gestochen wurde und er übergab in einer Top Zeit an den Crossläufer. Mit Domeyni übernahm ein renommierter abgeklärter Läufer das Band, er wurde auch nicht nervös, als vor dem Start einige Bergläufer von der Berglaufstrecke auf die Crossstrecke wechselten. Dieser Crosslauf ging praktisch nur aufwärts, was aber Domeynis Leistung nicht schmälerte, nein, es spornte ihn sogar an und er lief ein super Rennen. Ich durfte dann den Tallauf übernehmen und konnte das tun, was ich am liebsten tue. Meine einzige Aufgabe war hinunterzulaufen und es rollen zu lassen, keine Steigung, keine Gerade die zu überwinden war. Stellt euch vor, auch ich kam gut hinunter und konnte dann an den Biker übergeben. Mit Daniel Gander hatten wir einen hervorragenden Biker auf der Strecke und er wurde seinem Name auch gerecht. Leider ging die Bike strecke praktisch nur hinunter und das noch auf asphaltierten Strassen, doch das hinderte ihn nicht, eine ausgezeichnete Leistung zu erbringen. Anschliessend musste noch einmal der Radfahrer Christoph Kuert und der Schlussläufer Roli May auf die Strecke um das Rennen zu beenden. Am Ende schaute der Ausgezeichnete 29. Rang heraus und unser Teamchef und Begleiter Roger Christen konnte mit uns zufriedenen Sportler um die Wette strahlen.

2012.05.13 Infolge rückläufiger Anmeldezahl und immer grösseren Kosten wurde die **Tell-Stafette in diesem Jahr zum letzten Mal durchgeführt**. Den Höhepunkt erlebte die Stafette im Jahr 1991, anlässlich der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft. Damals nahmen über 250 Mannschaften teil.

Unsere Mannschaft belegte bei der Dernière den ausgezeichneten 18. Rang von fast hundert klassierten Teams. Speziell freut mich dieses Ergebnis, da neben den alt bewährten Kräften wie Roli May, Daniel Gander «Muigg», Jan Stalder, Dominik Ambauen und unseren Aushilfen Christoph Kürt und Werner Tarnutzer, auch zwei junge, talentierte Eigengewächse mit Severin Näpflin und Michi Käslin, Taler teilnahmen!(Protokoll PDF Seite 1448)



Roland May, Severin Näpflin, Michael Käslin, Christoph Kürt, Daniel Gander, Werner Tarnutzer, Jan Stalder, Dominik Ambauen, Michael Jacober
Fotos Pirmin Lussi (PDF 1448)



Hinweis zu SRF Filmen

1978

[Karussell - Staffel / Tell-Stafette - Play SRF](#)

1975

[Sport-Clip - «Weisch no?»: Tell Stafette 1975 - Play SRF](#)

Die 2 Filme sind im TVB Archiv elektronisch abgelegt



1954



1954



1988



1991



1997



2009



Folgende 2012 Foto Luzerner Zeitung





